

- „1. Die Kalkulation der zukünftigen Betriebskosten der Bäderbetriebe mit einem Hallenbadneubau in Ankum wird zur Kenntnis genommen.
2. Den künftigen Öffnungszeiten, dem geplanten Kursangebot und dem damit verbundenen Personalbedarf wird grundsätzlich zugestimmt. Die konkrete Ausgestaltung und die detaillierten Kalkulationen erfolgen im Rahmen des Wirtschaftsplans nach Fertigstellung des Neubaus (ca. 2021/2022).
3. Das Hallenbad wird mit 5 Bahnen und 25 m Länge gebaut.
4. Für das Becken wird Edelstahl verwendet.
5. Das Hallenbad erhält ein Kinderplanschbecken unter der Voraussetzung, dass die Gemeinde Ankum einen Zuschuss von mindestens 100.000 Euro zahlt.
6. Die Vertreter der Samtgemeinde in der Gesellschafterversammlung werden angewiesen, die notwendigen Beschlüsse bei der HaseBäder GmbH zum Bau und Betrieb des neuen Hallenbades zu treffen.“